

Bischof Dr. Markus Dröge

BZ-Kolumne

Nachwuchs für die Kirche

4. April 2019

Was für ein Fest war das vor wenigen Tagen in der Berliner St.-Marienkirche am Alex. In der proppevollen Kirche wurden 22 junge Menschen für das Pfarramt ordiniert. Das heißt, sie wurden in das Pfarramt unserer Kirche eingeführt, eingesegnet, oder wie wir sagen: ordiniert. Es war ein Ordinationsgottesdienst, und in dem Wort Ordination stecke das Wort „Order“. Das bedeutet Auftrag. Und das ist der Pfarrerdienst: Die jungen Pfarrerinnen und Pfarrer haben nun den Auftrag, das Wort Gottes zu verkündigen und tätig zu werden im Sinne des Evangeliums Jesu Christi, und das bedeutet: für die Menschen da zu sein.

Ich las neulich in einer großen, überregionalen Tageszeitung die Überschrift „Niemand will mehr evangelischer Pfarrer werden“. Für uns in Berlin und Brandenburg gilt das auf jeden Fall nicht. Ja, unsere Mitgliederzahlen gehen zurück, wie bei allen Institutionen, wie bei Parteien oder Gewerkschaften. Dazu kommt: Die Babyboomer-Generation geht demnächst in Rente, und das wird ein Loch auch in unsere Pfarrerschaft reißen. Aber dennoch haben wir zurzeit genug Interessentinnen und Interessenten, die gerne Pfarrerin oder Pfarrer werden wollen, weil es ein hochinteressanter Beruf ist. Jetzt gerade haben wir sogar so viele, dass wir überlegen müssen, wie wir sie in den Ausbildungsplätzen im Vorbereitungsdienst nach dem Studium unterbringen können.

Dennoch, die demographische Entwicklung macht auch vor der Kirche nicht halt. Fachkräftemangel ist kein Begriff, der nur andere Branchen betrifft. Auch wir werden verstärkt um Menschen werben, die ihre Lebensaufgabe, ihre „Order“ in der Kirche sehen. Aus eigener Erfahrung sage ich: Das Pfarramt ist einer der schönsten Berufe der Welt!

Als die 22 jungen Pfarrerinnen und Pfarrer neulich nach ihrer Ordination in der Marienkirche durch den Mittelgang nach draußen gingen, da brandeten Applaus und Jubel auf. Das habe ich in meiner Bischofszeit bisher so noch nicht erlebt, aber es war absolut angemessen. Es ist ein großer Grund zu feiern, wenn Menschen die Order annehmen: Verkünde die frohe Botschaft und sei für andere da!